

POSTULAT von Ruth Genner (GP, Zürich) und Mitunterzeichnende

betreffend Zugbegleitung in Regionalzügen und im S-Bahnbetrieb

Der Regierungsrat wird beauftragt, innerhalb der Grundsätze zur Angebotsgestaltung seine Position und Ziele bezüglich der Rahmenbedingungen und des Einsatzes der Zugbegleitung darzulegen.

Ruth Genner

K. Wottle	P. Niederhauser
W. Volkart	J. Vollenweider
P. Stirnemann	T. Quinter
L. Styger	Prof. Dr. R. Hirt
P. Oser	

Begründung:

Der Regierungsrat und der Zürcher Verkehrsverbund haben sich wiederholt für eine Begleitung der Züge ausgesprochen. Sollten in naher oder ferner Zukunft die technischen und betrieblichen Aufgaben der Zugbegleitung auf S-Bahnzügen entfallen, so bleibt der wichtige Bereich der kundendienstlichen Betreuung, wie Hilfestellung an Reisende, Auskunftserteilung, Zirkulationsgänge durch die Wagen, usw. Dem Bedürfnis nach subjektiver Sicherheit kann mit der Personalpräsenz ebenfalls entsprochen werden.

Seit dem S-Bahn-Start hat beim Personaleinsatz ein Wandel stattgefunden, neben dem traditionellen Zugpersonal sind Zugsassistenten und -assistentinnen sowie Sicherheitspatrouillen in Einsatz. Im Hinblick auf einen betriebswirtschaftlich und kundendienstlich sinnvollen Einsatz der Zugbegleitung laufen gegenwärtig verschiedene Untersuchungen. Der Regierungsrat wird aufgefordert, seine Positionen und Ziele bezüglich einer fahrgastgerechten Zugbegleitung bekannt zu geben.